

Residur 891

Kunstharzlack, aromatenfrei, hochglänzend
für außen und innen

Farbsystem Basecode



Anwendungsbereich

Für widerstandsfähige, schnell trocknende Lackierungen auf grundierten Metallbauteilen z. B. Stahlkonstruktionen, Baumaschinen und landwirtschaftlichen Geräten. Auch zur Renovierung intakter Lackanstriche sowie für Holzbauteile im Innenbereich geeignet.

Eigenschaften

- aromatenfrei
- auf Alkydharz-Basis
- hochglänzend
- ausgezeichnetes Deckvermögen
- hervorragender Oberflächenhärte
- blockfest
- für außen und innen
- beständig gegen kurzfristige Belastungen durch Schmier-, Bohr- und Dieselöl

Werkstoffbeschreibung

| Farbtöne | Scala Nr. | Bezeichnung |
|----------|-----------|---------------------------------|
| | – | 0095 weiß |
| | – | 0096 altweiß |
| | 03.18.18 | RAL 1021 rapsgelb ¹⁾ |
| | 27.24.27 | RAL 3000 feuerrot ¹⁾ |
| | 60.18.27 | RAL 5010 enzianblau |
| | 81.09.30 | RAL 6005 moosgrün |
| | 72.06.30 | RAL 7016 anthrazitgrau |
| | 75.03.12 | RAL 7035 lichtgrau |
| | 51.03.24 | RAL 7037 staubgrau |
| | 15.06.30 | RAL 8017 schokoladenbraun |
| | 03.03.09 | RAL 9002 grauweiß |

Werkstoffbeschreibung

| | |
|-----------------------|--|
| Farbtöne | Scala Nr. Bezeichnung 93.03.06 RAL 9010 reinweiß – 9900 schwarz Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem ¹⁾ Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. |
| Glanzgrad | hochglänzend |
| Werkstoffbasis | Alkydharz, lösemittelbasiert, pigmentiert |
| VOC | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 300 g/l VOC. |
| Flammpunkt | +41 °C |
| Dichte | ca. 0,85–1,25 g/cm ³ |
| Verpackung | Standard: 750 ml, 3 l, 10 l Farbsystem: 750 ml, 3 l, 10l |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Verdünnung | Verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht verdünnen, da hierdurch der EU-Grenzwert gemäß VOC-Richtlinie überschritten wird. |
| Abtönen | Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. |
| Verträglichkeit | Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien. |
| Auftrag | Residur 891 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. |
| Verbrauch | Ca. 80–100 ml/m ² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. |
| Werkzeugreinigung | Nach Gebrauch sofort mit Verdünnung AF 631 oder Pinselschnellreiniger 111. |

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 3 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

| | |
|---------------------|--|
| Produkt-Code | BSL20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. |
|---------------------|--|

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/ Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Anstriche auf Eisen/Stahl

| Untergründe | Grundanstrich ^{1) 2)} | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|--|--|---|-----------------|
| Eisen/Stahl außen, unbehandelt | je nach Anforderung 2x Multigrund 227 oder Haftgrund 850 | Residur 891 | Residur 891 |
| Eisen/Stahl außen, mit werkseitiger Grundierung | Schadstellen und ganzflächig mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227 | | |
| Eisen/Stahl außen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung | Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227 | je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850 oder Impredur Grund 835 | |
| Eisen/Stahl innen, unbehandelt | je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227 | je nach Anforderung und Auswahl Haftgrund 850, Impredur Grund 835 oder Impredur Vorlack Tix 120 | |
| Eisen/Stahl innen, mit werkseitiger Grundierung | Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227 | | |
| Eisen/Stahl innen, mit intakter, tragfähiger Altlackierung | | | |

1) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

2) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

| Untergründe | Grundanstrich ^{1) 2)} | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|---|---|-------------------------|------------------------|
| Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt | je nach Anforderung und Auswahl 2x 2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 | Residur 891 | Residur 891 |
| Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt | je nach Anforderung und Auswahl 2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373 | | |
| Aluminium außen und innen, unbehandelt | 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Vario-primer S 864 | | |
| Hart-PVC außen und innen, unbehandelt | Schadstellen 1–2x je nach Anforderung mit 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 | | |

1) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

2) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren.

Innenanstriche auf Holz

| Untergründe | Grundanstrich ¹⁾ | Zwischenanstrich | Schlussanstrich |
|--|-------------------------------------|---|------------------------|
| Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen unbehandelt | Impredur Grund 835 | je nach Anforderung und Auswahl mit Impredur Impredur Vorlack Tix 120 oder Impredur Grund 835 | Residur 891 |
| Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen mit intakter Altlackierung | Schadstellen mit Impredur Grund 835 | | |

1) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Hinweise

| | |
|---|---|
| Keine Möbelinnenflächen | Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelastigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren. |
| Großflächige Anwendung innen | Für großflächige Anwendungen im Innenbereich (auf z. B. Decken- und Wandflächen) empfehlen wir wegen des materialtypischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Lacksysteme, z. B. Hydro-PU-Tec Seidenmattlack 2088 oder Hydro-PU-Tec Hochglanzlack 2084. Bei Bedarf steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung. |
| Untergründe schleifen | Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich. |
| Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen | Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein. |
| Vergilbung der Oberfläche | Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Alkydharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 26. |
| Reinigung und Pflege | Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgegebene Flächen reinigen. |
| Weitere Angaben | Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten. |

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de